

im August 2005

Liebe Eltern,

uns allen wünsche ich einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr. Zwei bedeutende Änderungen stehen ab diesem Schuljahr an. Einmal beginnen unsere Unterprimaner in der Jahrgangsstufe 12 mit der Vorbereitung auf das Zentralabitur und zum anderen werden unsere Sextaner nur noch 8 Jahre bis zum Abitur benötigen. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Reformen erfolgreich bewältigen.

Lehrer

Zwei langjährig am Antonianum tätige Lehrer haben zum Ende des Schuljahres die Schule verlassen. Seit 1985 war Herr Brackelmann mit den Fächern Englisch und Evangelische Religionslehre am Antonianum tätig. Über lange Zeit war er der einzige Lehrer der Schule im Fach Evangelische Religion und er hat dieses Fach im Schulprofil entscheidend geprägt. Als Kunstlehrer hat Herr Rusinat ab dem Schuljahr 1977/78 am Antonianum gearbeitet und unserem Kunstunterricht neue und wichtige Impulse gegeben. Herr Rusinat geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Wir haben beiden in einer kleinen Feier für die langjährige, engagierte Arbeit am Antonianum gedankt.

Vorerst müssen wir auf Frau Eickhoff verzichten, die am 01. August Mutter wurde und dann im Anschluss an die Mutterschutzfristen erst einmal in den Elternurlaub geht. Als Vertretung für Frau Eickhoff konnten wir Frau Eveline Honerlage gewinnen. Frau Honerlage hat die Lehrbefähigung für Deutsch und Philosophie.

Dazu kommen noch zwei Neueinstellungen, die von einer Einstellungskommission, bestehend aus zwei Lehrern, dem Schulpflegschaftsvorsitzenden und dem Schulleiter, nach einer „schulscharfen Ausschreibung“ ausgewählt wurden: Herr Robert Grimm mit den Fächern Mathematik und Informatik und Herr David Kruse mit den Fächern Mathematik und Sport. Beide haben ihre Referendarszeit Ende Januar beendet und für beide ist es die erste Stelle nach ihrer Ausbildung.

Nach ihrem Sabbatjahr zurück sind Herr Caase und Herr Kämper, die mit dem ersten Schultag voll wieder ihren Unterricht aufnehmen. Dazu werden die Referendare, die am 1. Februar am Antonianum ihre Ausbildung begonnen haben, mit 7 bis 9 Stunden eigenverantwortlichem Unterricht beauftragt. Zusätzlich unterrichten in jeweils einer Klasse bzw. Kurs auch noch Frau Ehrhardt in Französisch, Frau Leiwesmeier in Kunst, Herr Bücken in Musik, Herr Sigge in Sport und Herr Striewe in Geschichte und Informatik. Diese Gruppe der Referendare wird im Herbst ihr Zweites Staatsexamen ablegen.

Unterstützung erhalten wir freundlicherweise auch vom Gymnasium in Erwitte. Da wir im Fach Spanisch einen fachspezifischen Engpass haben, wird Frau Linke in einem Grundkurs in der Jahrgangsstufe 11 unterrichten.

Termine

Die Schulkonferenz hat in Abstimmung mit den anderen Schulen die beweglichen Ferientage wie folgt verteilt:

- 31.10.2005 (Tag vor Allerheiligen)
- 27. Februar 2006 (Rosenmontag)
- 26. Mai 2006 (Tag nach Himmelfahrt)
- 16. Juni 2006 (Tag nach Fronleichnam).

Bitte beachten Sie für Ihre Planung, dass der Pfingstdienstag in diesem Schuljahr ein Ferientag ist und dass das zweite Schulhalbjahr an einem Freitag (23. Juni 2006) endet. Beginn der Sommerferien ist der 26. Juni 2006.

Die Klassenpflegschaftssitzungen sind für die Woche vom 05. bis zum 09. September 2005 geplant. Daran anschließen wird sich die Sitzung der Schulpflegschaft am 28. September. Die erste Sitzung der Schulkonferenz ist für den 26. Oktober terminiert. Der Elternsprechtag findet am 17./18. November 2005 statt.

Unser Schulpsychologe Herr Mertens wird am 26. September 2005 für die Sextanereltern zum Thema „Arbeits- und Lerntechniken“ referieren. Die Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 9 sind auf den 26. Oktober (Mathematik), 03. November (Deutsch) und 08. November (Englisch) festgelegt.

Nachprüfung/ Nichtversetzung

Insgesamt haben nur 38 SchülerInnen die Versetzung zum Ende des Schuljahres nicht geschafft. Von den Nichtversetzten konnten 24 SchülerInnen eine Nachprüfung ablegen. Allerdings haben sich davon nur 16 zur Nachprüfung gemeldet, von denen 13 bestanden haben und somit nachträglich in die nächsthöhere Klasse versetzt worden sind.

Halbjahresunterricht

Entsprechend der Versetzungsordnung muss ich Sie auf die Fächer aufmerksam machen, die schon nach dem ersten Halbjahr enden. **Denn dies hat zur Folge, dass dann die Note des Halbjahresunterrichts versetzungswirksam ist.** Deshalb gibt es für diese Fächer schon im November einen Warntermin mit den sogenannten „Blauen Briefen“. In diesem Schuljahr sind das die Fächer: Biologie in der 7b, 7c und 7d, Erdkunde in allen Klassen 8 und Physik in allen Klassen 9. Dazu kommen noch die Fächer Musik bzw. Kunst in den Jahrgangsstufen 7 bis 10, da diese beiden Fächer in der Regel immer im halbjährlichen Wechsel unterrichtet werden. Selbstverständlich ist auch in einem Fach, das nur im ersten Halbjahr unterrichtet wird, eine Nachprüfung im Rahmen der Bestimmungen bei Nichtversetzung möglich.

Aufmerksam machen möchte ich noch besonders darauf, dass die Schüler/Innen der Jahrgangsstufe 10 keinen Anspruch auf Warnungen (Blaue Briefe) bei Minderleistungen haben. Wir werden diese Schüler genau so behandeln wie die anderen Jahrgänge und zu den Terminen warnen. Sollten wir allerdings die Benachrichtigung vergessen, lassen sich aus einer nicht erfolgten Warnung keine Rechtsansprüche auf Versetzung ableiten, da mit dem Abschluss der Klasse 10 die Fachoberschulreife und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden ist. Für die Vergabe von Berechtigungen werden stets **alle nicht ausreichenden Leistungen** „negativ“ berücksichtigt.

Sanierung des Schulgebäudes

In unserem zweiten großen Sanierungsabschnitt sind von Ostern bis zum Ende der Sommerferien die Klassenräume 101 bis 105 sowie 201 bis 205 und 218 komplett saniert und renoviert worden. Alle Räume konnten nach den Sommerferien wieder bezogen werden.

Sobald die Kontrollmesswerte der jetzt sanierten Räume vorliegen, werden wir diese in das Internet stellen. Dies wird voraussichtlich im Spätherbst sein.

Im nächsten Sanierungsabschnitt, der noch Ende dieses Jahres beginnen soll, sind dann die Klassenräume im Untergeschoss vorgesehen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für das Verständnis und für die Geduld bedanken. Denn die Sanierung eines so großen Abschnitts brachte doch viel Unruhe, unerwartete Probleme mit Ersatzräumen, fehlende Ablagen für Kleidung und Schulsachen u.a. mit sich. Sehr gelassen haben das besonders unsere Jüngsten, die Klassen 5, ertragen, die von den genannten Problemen am meisten betroffen waren.

Kurz berichtet

Zahl der Klassenarbeiten in der Jahrgangsstufe 9/10

Am Antonianum werden in der Jahrgangsstufe 9 und 10 im ersten Halbjahr und im zweiten Halbjahr zwei Klassenarbeiten pro Fach geschrieben. Eine Ausnahme machen lediglich Französisch und Latein. Hier werden im zweiten Halbjahr drei Klassenarbeiten schreiben.

Abitur 2005

109 Abiturienten/Innen haben mit der ausgezeichneten Durchschnittsnote 2,62 das Abitur bestanden. Davon waren 61% Abiturientinnen.

Schüler der Informatik AG gewinnen Roboterwettbewerb

Am 30. Juni und 1. Juli waren 4 Schüler der Informatik AG ganztägig in der Fachhochschule Südwestfalen, wo es darum ging, einen Roboter für eine neue Aufgabenstellung zu entwickeln. Abschließend musste in einem Wettbewerb die Leistungsfähigkeit des entwickelten Roboters unter Beweis gestellt werden. Unsere Schüler konnten sich hier als Sieger durchsetzen und erhielten einen Pokal und Büchergutscheine.

Musical AG on Tour

Mit über 50 Teilnehmern war unsere Musical AG für 5 Tage in Jihlava und hat dort in einem wunderschönen kleinen Theater die „Roaring Sixties Show“ unter starkem Beifall auf die Bühne gebracht. Sowohl bei der Produktion des Musicals als auch bei der Fahrt nach Jihlava hat der Förderverein sich finanziell engagiert.

Wahlen und Kurse

Bei der Wahl der zweiten Fremdsprache haben 98 Schüler/Innen Latein gewählt und 53 Französisch. Im Differenzierungsbereich der Klasse 9 richten wir auf Grund der Nachfrage 7 Kurse ein: Informatik-Physik (3), Spanisch Anfänger (3) und Biologie-Chemie (1). In der Jahrgangsstufe 12 bieten wir 13 Leistungskurse an, und zwar Englisch (3), Mathematik (2), sowie Deutsch, Physik, Biologie, Französisch, Spanisch, Geschichte, Erdkunde und Pädagogik.

Nichtraucheraktion „Be smart – don’t start“

Bei der Nichtraucheraktion „Be smart – don’t start“ hat unsere Klasse 7a einen Geldpreis in Höhe von 100 Euro für die Klassenkasse gewonnen. Ebenfalls 100 Euro erhielt unsere 7e als Sonderpreis für ihre originellen Ideen zum Thema Nichtrauchen.

Mit herzlichem Gruß

H.J. Dohle